

EVIT-Unterrichtsbeobachtungsbogen (Prof. Dr. Andreas Helmke, Universität Koblenz-Landau)

(Strichliste für Kurzbeobachtungen)			trifft klar zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Fachliche Qualität	1	Der Unterricht entspricht fachlichen Standards (es werden keine fachlichen Mängel beobachtet).				
	2	Es gibt Verknüpfungen mit Inhalten und Lernerfahrungen außerhalb des Faches (fächerübergreifende, lebensweltliche Aspekte).				
	3	Der Unterricht enthält angemessene Angebote für selbstreguliertes Lernen (Arbeitstechniken, Denk-, Lern- und Gedächtnisstrategien).				
Struktur	4	Der Verlauf des Unterrichts ist inhaltlich kohärent (schlüssig, sachlogisch, sinnvolle Verknüpfung, roter Faden).				
	5	Die Schülerinnen und Schüler wissen, was sie zu tun haben, welche Materialien / Hilfsmittel genutzt werden.				
	6	Die Lehrkraft drückt sich prägnant und präzise aus.				
Schüleraktivierung	7	Die Schülerinnen und Schüler stellen von sich aus Fragen, machen Vorschläge, äußern Interesse, gestalten den Unterricht mit.				
	8	Die Lehrkraft gibt differenzierte Rückmeldung.				
	9	Die Aufgaben sind abwechslungsreich.				
	10	Medien und Material sprechen mehrere Sinne an.				
	11	Die Lehrkraft zeigt sich persönlich an Unterrichtsinhalten interessiert.				
	12	Geschätzter zeitlicher Sprechanteil von Schülern vs. Lehrkraft.	100-76 %	75-51 %	50-26 %	25-0 %
Zeitnutzung	13	Die Unterrichtszeit wird effektiv genutzt (Pünktlichkeit, kein Leerlauf, gleitende Übergänge).				
	14	Die Lehrkraft hat den Überblick über Schüleraktivitäten.				
	15	Der Unterricht ist störungsfrei.				
Klima	16	Der Umgangston zwischen Lehrkraft und Schülerinnen und Schülern ist wertschätzend und respektvoll.				
	17	Die Lernatmosphäre ist entspannt und angstfrei (es wird auch mal gelacht).				
	18	Die Lehrkraft geht mit Schülerfehlern konstruktiv um (positive Fehlerkultur, keine Beschämung).				
Methode	19	Es werden unterschiedliche Sozialformen eingesetzt.				
	20	Die realisierten Sozialformen sind den Zielsetzungen der Unterrichtsphase entsprechend funktional				
	21	Die Lehrkraft gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten				
	22	Die Lernangebote berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (Differenzierung).				
	23	Der Unterricht eröffnet Spielräume (ist nicht engführend, kurzschrittig, auf nur eine richtige Antwort oder Lösung fokussiert).				
	24	Das Unterrichtstempo ist angemessen (genügend Zeit zum Überlegen, Geduld bei Langsamkeit).				